

Anderer Tropfen, die unmittelbar auf den Rasenrand gefallen waren und sich dann auch nicht enthalten konnten, hinabzustürzen, trieben ein etwas zierlicheres Spiel. Wie sie mehr vereinzelt hinabfielen, erfahnten sie immer einige der Erdteilchen, die den Abhang bedeckten und rissen sie mit sich. Da aber kamen harte Steinchen zum Vorschein, und auf diese fielen jetzt die Tropfen. Alle, die darauf gefallen waren, liefen dann dem Rande der Steinchen zu und ließen sich von da in die lockere Erde hinab, wobei sie immer wieder Teilchen von ihnen mit fortschwemmten. Als sie dies Spiel lange genug getrieben hatten, war eine Reihe zierlicher Säulchen wie aus dem Boden gewachsen, und jedes trug als Hut ein Steinchen auf dem Kopfe.

Der kluge Bauer hatte aber solche Dinge wohl vorausgesehen und außerhalb des Feldes einen Hegauf oder Schlammfang ausgegraben. Dort hinein floß nun all das gelbgraue Wasser, und unser Tropfen half mit vielen anderen einen schmutzigen Teich bilden. In diesem fand sich die bunteste Gesellschaft zusammen und kam lange nicht in Ordnung und Ruhe. Nur die nußgroßen Steine, die mit hineingekollert waren, hatten sich sofort auf dem Boden festgesetzt oder etwas entfernter von der Stelle, an die sie zuerst gefallen waren; denn dort hatte das Wasser beständig gerührt und alles wieder in die Höhe gebracht, was hineingefallen war. So war an der Stelle ein tiefes Loch gewählt worden, und die Steine ordneten sich an seinem äußeren Rande, die größten zunächst und die kleineren immer entfernter davon. Darüber schwammen die feineren Sandkörner und die Erdteilchen in dem immer noch bewegten Wasser. Als dieses zur Ruhe kam, wurde es allmählich auch wieder durchscheinend; denn immer mehr der mitgeschlammten Teilchen fielen zu Boden, voran die schwersten, und die leichteren folgten, je nach ihrem Gewichte. Dann erschien reines Wasser auf der Oberfläche, und als auch die Luft wieder trocken geworden war, begannen die Wasserteilchen wieder in die Höhe zu steigen, immer mehr und mehr, daß nichts übrig blieb als nasser Schlamm. Aber auch der gab immer mehr sein Wasser an die Luft ab, und man sah, wie er einsank in dem Maße, in dem er sein Mischungswasser verlor, bis er an den Sonnenstrahlen ganz trocken wurde.

Dabei fiel er aber nicht bloß von oben nach unten zusammen, sondern er wurde nach allen Seiten zu kleiner, und wie er sich so zusammenzog, nahm er kreuz und quer Risse an, die bis in die Tiefe gingen und den ganzen fest gewordenen Schlammfuchen in lauter kantige Säulen teilten.

An dem Acker sah man nur zu deutlich, wie viel ihm ein einziger Regenguß davongetragen hatte — und es waren doch nur lauter kleine Tröpfchen, deren jedes allein kaum einen Grassalm zu biegen vermöchte; alle zusammen aber hatten einige Zentner Erde, Sand und Steinchen fort-